Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1927)

Heft: 302

Artikel: Fête des vignerons, Vevey

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-689304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist auch die berühmte Schweizerfreiheit daran schuld!

Landwirtschaft.

Im letzten Jahresbericht der Strafanstalt Witzwil, die bekanntlich eine musterhafte Landwirtschaft betreibt, sind zwei Tatsachen verzeichnet, die man sich getrost in sein Notizbuch schreiben darf. Erstens: Zu einer Zeit, da die Bauern berechtigter Weise über schlechte Rendite klagen, meldet Witzwil eine Mehreinnahme für landwirtschaftliche Erzeugnisse im Betrage von Fr. 51,455. Zweitens (Und hier liegt vielleicht ein Teil der Erklärung, wenn sie nicht in der ausgezeichneten Haferernte zu suchen ist): Eine bestimmte Zahl Schweine bringt gleichviel ein wie die gleiche Zahl Rindvieh! Diese Tatsache "wäre noch vor kurzem kaum glaubhaft erschienen. Sie wird dadurch um so auffallender, als für die Pflege, die Unterbringung und das Futter des letzteren wohl zehnmal grössere Aufwendungen nötig sind. Zu dem Erfolg in der Schweinezucht trägt in erster Linie die naturgemässe abhärtende Aufzucht bei, dann auch die Ernährung, für deren sachgemässe Zusammensetzung wir die neuen Forschungen der Fütterungslehre genau verfolgen."

Man braucht also an unserer Landwirtschaft nicht zu verzweifeln, man müsste denn der Meinung sein, naturgemässe Aufzucht und Berücksichtigung der neuesten Forschungen seien Kunststücke, die nur einem Manne wie dem Direktor Kellerhals möglich seien.

Theater.

Im ersten Vierteljahrsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Bern ist zu lesen, dass die Zahl der Theaterbesucher in den Monaten Januar bis März gegenüber dem Vorjahre (ohne Berücksichtigung der Inhaber von Abonnementen) von 38,704 auf 34,302 zurückgegangen ist. Gleichzeitig machte sich auch im Kino eine kleine Abnahme der Frequenz geltend: 266,385 Besucher statt 268,903! Gestiegen sind die Zahlen für das Alhambratheater (früher Operettentheater) und das Variété. Das Stadttheater scheint also rettungslos gefährdet, die Kinos haben mit einer deutlichen Sättigung zu kämpfen, während die leichtere Kunst lebendiger Art neue Besucher erobert. Doch kommt sie mit 56,000 Billettkäufern erst auf zwei Neuntel der Kinobesucher. Zum lebendigen Bild gehen achtmal mehr Menschen als zum lebendigen Spiel im Stadttheater, ohne dass wir die geringste Möglichkeit besässen, auf das Wesen dieses lebendigen Bildes im Sinne unseres schweizerischen Wesens einzuwirken. Oder gibt es kein schweizerisches Wesen mehr?

Das Zürcher Stadttheater muss ein Defizit der Spielzeiten 1923 bis 1926 durch ein städtisches Darlehen von 200,000 Fr. decken. Eines fällt mir bei dieser Gelegenheit wieder auf: Man unterstützt die Reproduktion in grösserem Masse als die Produktion, und doch ist die Reproduktion ohne die Produktion undenkbar, ist der Erfolg der Reproduktion von der Art der Produktion abhängig, wenn auch nicht ausschliesslich. Das Theater verkauft Waren, doch es macht keinen Versuch, auf die Herstellung dieser Waren fördernd einzuwirken. Das heisst mit andern Worten: Die schweizerische Allgemeinheit unterstützt die Städtischen Theater mit einer Summe, die den Betrag einer Million übersteigt. Mit welchem Betrage unterstützt man die schweizerische Dramatik? Es dürfte sich lohnen, einmal den Versuch zu wagen, ob dem schweizerischen Theater nicht auch durch die Förderung der schweizerischen Dramatik geholfen werden könnte, vielleicht überhaupt erst entscheidend geholfen werden könnte. Wie wäre es, wenn man einmal 100,000 Fr. an die Produktion wendete, statt mehr als eine Million sozusagen ausschliesslich an die Reproduktion?

Berufswahl.

Die Berner Statistik (Beilage zum Vierteljahrsbericht) meldet, dass von 584 schulaustretenden Knaben nicht weniger als 132 Mechaniker zu werden wünschten. Dabei wurden im ersten Vierteljahr bei der Zentralstelle für Berufsberatung alles in allem zwei Mechaniker-Lehrstellen angemeldet und in der ganzen Stadt werden überhaupt nur 256 Lehrlinge dieser Art beschäftigt, was pro Jahr einem Freiwerden von rund 70 Lehrstellen entspricht.

40 wünschten sich dem Bahn- und Postdienste zuzuwenden. Dabei steht in den Zeitungen zu lesen, dass die Bundesbahnen mit einem nahezu beschwerlichen Ueberangebot an Arbeitskräften zu rechnen haben. Wenn sie 30 Stationsgehilfen brauchen, so melden sich—600 Bewerber!

Elektrische Frühbeete.

Es werden Frühbeete gewärmt mit elektrischem Strom neben dem Schnee—in Lappland.

Es werden Kartoffeläcker geheizt mit elektrischem Strom—in Mittelschweden.

Auf der Maizusammenkunft der Landwirtschaftsakademie in Stockholm wurde gesagt, dass man dank des billigen elektrischen Stromes demnächst vom Norden, nicht vom Süden her das Gemüse nach Stockholm schicken werde...

Und bei uns?

Müssen uns Leute hinter dem Polarkreise im notwendigen und vollen Ausmasse zeigen, dass man Frühgemüse und Frühkartoffeln nicht unbedingt aus dem Süden zu beziehen braucht? Doch lieber glauben sechshundert junge Schweizer an das Heil durch die Bundesbahnen als sechs an das Heil durch den Schweizerboden!

Felix Moeschlin in "N.-Z."

FETE DES VIGNERONS, VEVEY,
AUGUST 1st to 9th.

As the participation for this year's festival in Vevey will probably show record figures, thus making it advisable to book seats well in advance, the City Swiss Club has secured a block of seats in a favourable position for the performance of Tuesday, August 2nd, on which day one of the three great cortèges will also take place. Most of the tickets for these seats have already been applied for by members of this Club; at the present time a few of them still remain unsold, and it is essential that the necessary arrangements for accommodation at or near Vevey on that particular date should be made without much further delay. The few remaining tickets are offered to readers of the *S.O.*; the price is 27/6 (which should be remitted). The hotel accommodation at or near Vevey for two days will be extra, and the Committee of the Club will secure the necessary rooms. If a sufficient number can be found to travel together, a special party will be arranged to leave London on Saturday, July 31st. Application should be made at once to Mr. P. F. Boehringer, 23, Leonard St., E.C.2. 'Phone: Clerkenwell 9595.

SWISS MERCANTILE SOCIETY.
Education Department.

In connection with the scholastic programme the following lectures were given by the students during last week:—

Miss Ruth Matter, Aargau: "The English Theatre." Mr. Rudolf Bek, Schaffhausen: "Savage Survivals." Mr. Otto Boesiger, Langenthal: "The International Economic Conference in Geneva." Miss Elsie Moser, Bern: "Girls in Business." Miss Odette Pfaehler: "Dante and his Divina Commedia." Mr. Ernest Schneider, Biglen (Bern): "Leather Manufacturing." Mr. Rudolf Maerkle: "A Swiss Town Boy, his Mountains and his Sport." Mr. A. E. Wirz, Schöftland: "Machines and Mankind." Mr. E. Bader, Frauenfeld: "Don Quixote." Mr. A. Attinger, Zurich: "Heinrich Pestalozzi." Mr. B. Muller: "Bern." Mr. Adolf Wegmann: "Republic or Monarchy."

The debating classes dealt with the following subjects:—

"Is Suicide justifiable or not?" Proposer, Mr. Rud. Bachmann, Luzern; Opposer, Mr. Kurt Widmer.

An evening debate was held. Subject: "Is it possible to create a United States of Europe?" Proposer, Mr. Hug, Bienne; Opposer, Mr. Vogel, Zurich.

ERRATA.

We regret that in the advertisement appearing in our last week's issue with reference to the "Fête Suisse" the date was erroneously given as Mercredi, le 26 juin, instead of Mercredi, le 22 juin.

The "Anniversaries" also contained an error. It was Basle, and not Bern, as printed, which joined the Confederates on June 9th, 1501.

SAFETY FIRST!

THOMAS F. REX
SWAN & HIGGINS,
Automobile Consulting Engineers,
34, LONDON WALL, E.C. 4
ADVICE given on the Purchase, Insurance, Driving, Upkeep & Maintenance of
MOTOR CARS, ETC.
Telephones { London Wall 9324, 9325 — Museum 4278, Sydenham 3480

Finest German Lager Beer
LIGHT or DARK
guaranteed pre-war standard strength
brewed & bottled by the
Schultheiss-Patzenhofer Brauerei A.G.
BERLIN
(the worlds largest Lager Beer Brewery)
Sole Agents for Great Britain and Export:
JOHN C. NUSSLE & Co.
8, Cross Lane, Eastcheap,
LONDON, E.C.3.
Phone: Royal 3649.
Single Cases supplied at Wholesale Prices.

SWISS BANK CORPORATION,

Our newly instituted service of
TRAVELLERS' CHEQUES,
which are issued in denominations of £2, £5 and £10, should prove of great convenience to all who contemplate travelling abroad. The cheques can be obtained both at our
***City Office,* 99, Gresham Street, E.C.2.**
and at our
***West End Office,* 11c, Regent St., S.W.1,**
which is situated next door to that of the Swiss Federal Railways.

UNION CHRETIENNE

de jeunes gens de langue française (fondée en 1883), groupe de jeunes — Suisses, Français et Belges —
Locaux indépendants. Se réunit les
MARDI SOIR à 7.30 h. à
15, UPPER BEDFORD PLACE, W.C. 1.
Le Secrétaire-général reçoit tout les jours de 1.30 h. à 6.30 h. et de —— 7.30 h. à 10 h. du soir. ——
Cordiale invitation à tous les jeunes gens.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que la prochaine

Assemblée Mensuelle

aura lieu le MARDI 14 JUIN au Brent Bridge Hotel, Hendon. Cette assemblée sera précédée d'un souper familier à 7 h. précises (7/6 par couvert) et suivie d'une danse.

Pour faciliter les arrangements, le Comité recommande aux participants de s'annoncer au plus tôt à M. P. F. Boehringer, 23, Leonard St. E.C. 2. (Téléphone: Clerkenwell 9595).

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2
(Langue française.)

Dimanche, 12 Juin, 11h.—M. R. Hoffmann-de Visme, Actes 26/24: Savoir et Sagesse.
6.30.—14e Etude sur le Symbole: "La résurrection des morts."
7.30.—Répétition spéciale du choeur.

Dimanche, 19 Juin: **Hospital Sunday.**

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798). Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE
(Deutschschweizerische Gemeinde)
St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, den 12. Juni 1927.—11 Uhr vorm.: Predigt; 7 Uhr abends: Predigt.

TAUFE.

Walter Theodor Engelbert Albert EGG, Sohn des Theodor Egg von Zürich und der Hermine geb. Streicher. Geboren am 10. April, getauft am 4. Juni.

Sprechstunden: Dienstag 12—1 Uhr in der Kirche. Mittwoch, 3—5 Uhr, im Foyer Suisse.

Anfragen wegen Amtshandlungen etc., an den Pfarrer der Gemeinde C. Th. Hahn, 8, Chiswick Lane, W.4. Telephon Chiswick 4156.

FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, June 11th, at 2.45 p.m.—SWISS BANK CLUB: Sports Meeting at Preston Rd., Wembley.

Tuesday, June 14th, at 7 p.m.—CITY SWISS CLUB: Monthly Meeting, preceded by a Supper, at the Brent Bridge Hotel, Hendon (see Advt.)

Wednesday, June 15th, at 7.15 p.m.—NOUVELLE SOCIETE HELVETIQUE: Monthly Meeting, preceded by a supper, at 34-35, Fitzroy Sq., W.1.

Wednesday, June 22nd, 6 to 10.30.—58th FETE SUISSE, Caxton Hall, Westminster.

Sunday, June 26th.—UNIONE TICINESE: Annual Summer Outing.

SWISS CHORAL SOCIETY.—Rehearsals every Friday evening. Every Swiss heartily invited to attend. Particulars from the Hon. Secretary, Swiss Choral Society, 74, Charlotte Street, W.1.

Printed and Published for the Proprietor, P. F. BOEHRINGER, by THE FREDERICK PRINTING CO. LTD., at 23, LEONARD ST., LONDON, E.C. 2.